



Kundeninformation

Schädlinge im Winterraps

Insektenzuflug in Winterraps

Durch vorhergesagte wärmere Tagestemperaturen und dadurch auch ansteigende Bodentemperaturen in den zurückliegenden Tagen muss vielerorts mit dem Zuflug von Rapsschädlingen im Winterraps gerechnet werden. Es empfiehlt sich daher, sofern noch nicht geschehen, baldmöglichst Gelbschalen zur Befallskontrolle der Rapsschädlinge aufzustellen. Achten Sie bei zunehmendem Längenwachstum der Pflanzen auf die Anpassung der Gelbschalen-Höhe, um ein sicheres Boniturergebnis zu erhalten.



Schadbild Kohltriebrüssler

Die Bekämpfung der Rapsschädlinge zählt immer noch zu den wirtschaftlich wichtigsten Pflanzenschutzmaßnahmen im Rapsanbau. Hier sollte der richtige Zeitpunkt nicht verpasst werden, um mögliche Ertragseinbußen zu verhindern und einer erfolgreichen Ernte entgegenzusehen.

Der Große Rapsstängelrüssler sowie der Gefleckte Kohltriebrüssler verlassen bei Bodentemperaturen ab 5 °C und Lufttemperaturen zwischen 9 und 12 °C ihre Winterquartiere und fliegen in die Bestände ein. Ab Temperaturen über 12 °C ist mit einem massiven Zuflug zu rechnen. Nach dem Zuflug erfolgt der Reifungsfraß der Käfer, der etwa 3–5 Tage dauert. Der Große Rapsstängelrüssler beginnt innerhalb von 2–3 Tagen nach dem Zuflug mit der Eiablage, die Bekämpfung muss daher zügig erfolgen. Gefleckte Kohltriebrüssler benötigen im Vergleich zum Rapsstängelrüssler, etwa 2 Wochen für den Reifungsfraß, bevor die Eiablage beginnt.

Um die Eiablage in die Pflanze zu verhindern, sollte vorher eine Insektizidbehandlung durchgeführt werden. Sind ausschließlich Rüssler zu finden, können nach Überschreiten der Schadschwelle zur Bekämpfung alle dafür zugelassenen Pyrethroide eingesetzt werden.

Insektizidempfehlung bei Erreichen der Schadschwelle

0,15 kg/ha **Bulldock Top** (Wirkstoff: lambda-Cyhalothrin, EG-Formulierung)
0,075 l/ha **Stinger CS** oder **Karate Zeon** (Wirkstoff: lambda-Cyhalothrin, CS-Formulierung)
0,05 l/ha **Cyperkill Max** (Wirkstoff: Cypermethrin, EC-Formulierung)

Schadschwellen

Innerhalb von 3 Tagen mehr als 5 große Rapsstängelrüssler bzw. 10–15 gefleckte Kohltriebrüssler je Gelbschale. Zum Schutz der Bienen und anderer Insekten sind nur Gelbschalen mit Gitter zu verwenden.





Kombinationsmöglichkeit mit Blattdüngern

Eine frühzeitige Versorgung der Rapspflanzen mit Mikronährstoffen sollte bereits im Frühjahr erfolgen.

Bestände in Raps und Getreide leiden zum Teil nun erheblich unter Staunässe und Verdichtungen, hinzu kommt der Sauerstoffmangel. Sauerstoffmangel führt zu einem verminderten Wurzelwachstum und führt unter anderem zu einer reduzierten Nährstoffaufnahme, was vor allem für Phosphat gilt.

Blattdüngerempfehlung im Raps		
Spray Plus +2,0 kg/ha Canolan +1,0–1,5 l/ha TradeborMo +1,0 l/ha Bor 150 +1,0 l/ha Mangan proSL +5,0 kg/ha Bittersalz	ODER	1,0–1,5 l/ha Bolero +1,0 l/ha Mangan proSL +5,0 kg/ha Bittersalz

Herbizid-Nachbehandlungen

Um eine gezielte Unkrautbekämpfung, beispielsweise gegen Kamille, Klettenlabkraut, Ackerkratzdistel und Storchschnabel zu platzieren, empfiehlt sich der Einsatz von 1,0 l/ha **Korvetto** (Clopyralid + Arylex) bis BBCH 50 (Hauptinfloreszenz bereits vorhanden, von den obersten Blättern noch dicht umschlossen). Voraussetzung für die Erfassung der Unkräuter ist eine ausreichende Benetzung.

Bei Fragen zu Details sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer gerne an.

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

